

50 Jahre Rallyegeschichte in der Eifel

Historische Rallyefahrzeuge aus fünf Jahrzehnten starten beim Eifel-Rallye-Festival 2013

Verfolgungsfahrt vor Zuschauern *Foto: Wolff-Sportpress*

Safari-Feeling inklusive Sprunghügel, Schotter und nicht zu vergessen einer Wasserdurchfahrt. Sehr zur Freude der Fans zeigten hier die Fahrer wie Harald Demuth, Marc Duez, Harri Toivonen, Niki Schelle und Matthias Kahle, um nur einige der Fahrer zu nennen, zu welcher Leistung die alten Fahrzeuge und sie noch in der Lage sind. Für einige der Fahrzeuge war dann diese harte Sonderprüfung doch zu viel. Die Mechaniker mussten Hand anlegen damit sich die Zuschauer bei



Safari-Wasserdurchfahrt

Foto: Wolff-Sportpress

Daun - (TW) Bei der dritten Ausgabe des Eifel-Rallye-Festival erfreuten sich in diesem Jahr bei schönstem Sommerwetter mehr als 40000 Zuschauer an über 160 historischen Rallyefahrzeugen aus fünf Jahrzehnten. Unter der Schirmherrschaft von Rallyeweltmeister Walter Röhrl hatten sich noch alte Weggefährten wie Stig Blomqvist und Björn Waldegard in der Eifel eingefunden um Ihre alten Rallyeboliden wieder einmal zu bewegen. Nachdem Tausende die Möglichkeit genutzt hatten die Fahrzeuge auf der Rallyemeile in Daun aus der Nähe zu begutachten, hatten sich die Verantwortlichen wieder etwas Besonderes einfallen lassen, die Bosch-Super-Stage. Eine Sonderprüfung mit den weiteren Attraktionen wie der Nachtprüfung Sarmersbach, der Prüfung Risselberg oder Lehwald an den Originalen und Repliken erfreuen konnten. Auf den abgesperrten Strecken waren die Piloten mit Ihren Rallyeboliden wie Audi quattro, Ford RS200, Lancia Stratos & Co fast in Wettbewerbstempo unterwegs, man fuhr jedoch nur um die Gunst des Publikums. Nicht nur die Teams der zahlreichen Fahrzeuge, nein auch die tausenden von Zuschauern an der Strecke waren sich sicher: "Wir kommen im nächsten Jahr wieder. Eine solche Veranstaltung mit so vielen historischen Fahrzeugen gibt es kein zweites Mal."

Auf ein Wiedersehen im Jahr 2014 !